

Bad Dürrhein blüht auf - Artenvielfalt schätzen und schützen

Ein Projekt zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie der grün-geführten Landesregierung

Der Einstieg:

Einladung von am Artenschutz interessierten Gruppen und Einzelpersonen im Herbst 2017 (Imker, Biolandwirte, Umweltverbände, städtische Umweltberatung) durch die Grünen. Gespräch am Runden Tisch über die Biodiversitätsstrategie der Landesregierung auf der Basis des Beschlusses der grünen Landtagsfraktion. Konsens, daraus ein Projekt zu entwickeln.

Die Vorbereitung:

Suche nach Projektpartnern ausgehend von der grün-nahen „Liste für Bürgerbeteiligung und Umweltschutz (LBU). Interesse an Kooperation bei der Bad Dürrheimer Mineralbrunnen an Unterstützung und finanzieller Förderung des Projektes zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, vor allem der Wasservorräte. Bereitschaft der Stadt zur Kooperation (Bürgermeister, Werkhofleiter, Umweltberater).

Einbeziehung des Ortschaftsrates eines Bad Dürrheimer Teilortes und Vorstellung der Projektidee im Ortschaftsrat mit positiver Resonanz.

Erstellung und Entwicklung einer Projektskizze mit Handlungsmöglichkeiten und Schritten zur Umsetzung.

Parallel Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Blühwiesen, naturnahe Ackerrandstreifen etc. durch das die Stadt beratende Umweltbüro Donaueschingen.

Der Startschuss:

Veranstaltung mit einem Powerpoint-Referat von Umweltstaatssekretär Andre Baumann und Beiträgen von Stadt, Bad Dürrheimer Mineralbrunnen, LBU. Der gezielten Einladung an Landwirte, Imker, Gärtner, Naturschutzverbände, kommunale Mandatsräger folgten nahezu 80 Personen. Bereitschaft zur Mitarbeit bei einer Reihe von Anwesenden.

Schrittweise Umsetzung der Teilaspekte der Projektskizze:

Bau von Insektenhotels in Kooperation mit dem städtischen Generationentreff und BUND, Umsetzung erster Pflanzmaßnahmen von Dauergrün (heimische Pflanzen) statt Wechselflor durch den städtischen Bauhof, extensivere Pflege von städtischen Grünflächen und eventuell Impfung von Wiesen zu größerer Vielfalt, Vorträge zur Information von Gartenbesitzern über ökologisch sinnvolles Handeln, Kontakte zu einigen Landwirten bezüglich Ausweitung von Blühäckern und Blühstreifen mit FAKT-Unterstützung, modellhafte Umsetzung von Maßnahmen in einem Teilort in weiteren Beratungen im Ortschaftsrat....

Bildung einer Projektgruppe mit städtischem Werkhof, Kur und Bäder GmbH, Bad Dürrheimer Mineralbrunnen, Umweltbüro, LBU, Imkern unter punktueller Hinzuziehung einzelner Fachleute.

Das Netzwerk ist geknüpft, die Kontakte hergestellt. Jetzt geht es an die schrittweise Umsetzung in den nächsten Jahren!

*Wolfgang Kaiser, Gemeinderat Bad Dürrhein,
März 2018*